2

Deutsches Konsulat
Larache

Larache, den 28. Juli 1934

Umgehend
II Fr 2851

Fr 2826
13. NOV. 1934

J.No. 1265/34
K.No. 20/34

In der Einlage überreiche ich ergebenst einen Ausschnitt aus der in Rabat erscheinenden Zeitung "L'ECHO DU MAROC" vom 25.cr., in welchem eingehend über die Propaganda berichtet wird, welche Deutsche in der französischen Zone Marrokkos treiben. Im vorliegenden Falle ist sogar von dem deutschen Dampfer "LARACHE" die Rede, also anscheinend doch ein nachgewiesener Fall. Tatsächlich ist mir auch hier bereits zu Ohren gekommen, dass seitens der deutschen Dampfer, bezw. irgendeines Mannes der Besatzung Flugblätter (anscheinend des Fichtebundes) wahllos an die Eingeborenen verteilt werden. Ein besonders krasser Fall ist die Abgabe von Flugblättern gegen die Juden an einheimische Juden selbst, die an Bord zu tun hatten.

Der Boykott, welcher hier noch immer durchgeführt wird, aber bereits im Abflauen begriffen war, ist durch diese Propagandazettel wieder neu entfacht worden. Im Zusammenhang mit der Boykottfrage ist von hier im vergangenen Jahr auf die grossen Rückschläge für die deutsche Wirtschaft aufmerksam gemacht worden. Inzwischen haben sich deutsche Auslandspioniere, infolge der eingeschränkten Ausnahmebestimmungen für Deutsche in der französischen Zone, in dieser niedergelassen, um dem deutschen Aussenhandel auch in diesem Teil Marrokkos wieder Absatz zu schaffen, was seitens der Regierung in grossem Masse unterstützt werden sollte, weil Deutschland mit Marrokko eben noch eine aktive Handelsbilanz haben dürfte. Es müsste daher vorerst energisch dafür gesorgt werden, dass die sich anbahnenden Beziehungen durch Propaganda von nicht berufener Seite nicht gestört werden und die sich an Bord der Schiffe befindlichen Vertrauensleute entsprechend aufgeklärt werden.

Deutschlands passive Handelsbilanz erfordert verschärfte Ausfuhr, die wiederum nur zu erreichen ist, wenn alle störenden Momente soweit als möglich ausgeschaltet werden. Die Wiedereroberung des uns seit fast 20 Jahren verschlossenen Marktes erheischt eine sehr vorsichtige Behandlung der ganzen Marrokkofrage an sich.

Der Deutsche Konsul
i.V.

Auswärtige Amt, Berlin

35 82-22 31/5